

Botschaft neun

**Der volle Dienst Christi in drei Stadien**

Bibelverse: Joh. 1:14; 1.Kor. 15:45b;  
Offb. 1:4; 3:1; 4:5; 5:6; 2:4–5; 19:7–9; 21:2; 22:17a

**I. Die einzigartige Lehre der neutestamentlichen Ökonomie Gottes (1.Tim. 1:3–4) ist die Lehre über den vollen Dienst Christi in drei Stadien – Fleischwerdung, Einschließung und Verstärkung:**

- A. „Was die Wiedererlangung des Herrn sein wird und wie sie sein wird, hängt davon ab, wie wir mit dieser Lehre umgehen“ (Witness Lee); diese Lehre kann in einem einfachen Satz zusammengefasst werden: „Die Wiedererlangung des Herrn ist: Gott wurde Fleisch, das Fleisch wurde zum lebengebenden Geist, und dieser lebengebende Geist wurde zu dem siebenfach verstärkten Geist, um die Gemeinde aufzubauen, die zum Leib Christi wird, welcher das Neue Jerusalem vollendet“ (*Der göttliche und mystische Bereich*, S. 19).
- B. Um mit Gott als Seine Mitarbeiter zusammenzuarbeiten (2.Kor. 6:1; 1.Kor. 3:9), müssen wir Christus in Seinem vollen Dienst in Seinen drei göttlichen und mystischen Stadien erkennen, erfahren und genießen (Christus gewinnen – Phil. 3:8–14).

**II. Im ersten Stadium, dem Stadium Seiner Fleischwerdung von Seiner menschlichen Geburt bis zu Seinem Tod, vollbrachte Christus hauptsächlich folgende Dinge:**

- A. Im Stadium Seiner Fleischwerdung brachte Christus den unbegrenzten Gott in den begrenzten Menschen hinein; obwohl Christus aus Bethlehem hervorkam, waren Seine Ursprünge von der Urzeit, von den Tagen der Ewigkeit her; das bezieht sich auf den ewigen Ursprung Christi und weist darauf hin, dass der Dreieine Gott Sich darauf vorbereitet hat, aus der Ewigkeit in die Zeit zu kommen, mit Seiner Göttlichkeit in die Menschlichkeit zu kommen, indem Er in Bethlehem als ein Mensch geboren wurde – Mi. 5:1.
- B. Im Stadium Seiner Fleischwerdung vereinigte, vermengte und einverleibte Christus den Dreieinen Gott mit dem dreiteiligen Menschen – Lk. 1:35; 2:40, 52; Joh. 14:10–11; 1:14.
- C. Im Stadium Seiner Fleischwerdung brachte Christus in Seiner Menschlichkeit den überströmenden Gott in dessen reichen Eigenschaften durch Seine wohlduftenden Tugenden zum Ausdruck:
  - 1. Die menschlichen Tugenden des Retter-Menschen der Zuneigung, Güte, Geduld, Barmherzigkeit und Verständnis

Botschaft neun (Fortsetzung)

wurden in Seiner Gemeinschaft mit einer sündigen Frau zur Schau gestellt; Seine göttlichen Eigenschaften, insbesondere die göttliche Vollmacht, einem Menschen seine Sünden zu vergeben, und die Tatsache, dass Er dem Sünder, dem vergeben wurde, Frieden schenkt, wurden ebenfalls zur Schau gestellt – Lk. 7:36–50.

2. Der Retter-Mensch kam als der gute Samariter an den Ort, an dem das verwundete Opfer der judaistischen Räuber in seinem elenden und sterbenden Zustand lag; Er wurde in Seiner Menschlichkeit mit Seiner Göttlichkeit von Erbarmen bewegt und leistete ihm zärtliche Heilung und rettende Fürsorge und stillte so seine dringende Not – 10:25–37.
  3. Als Christus gekreuzigt wurde, sagte einer der beiden Verbrecher, die mit Ihm gekreuzigt wurden: „Jesus, erinnere Dich an mich, wenn Du in Dein Königreich kommst“; Jesus sagte zu ihm: „Wahrlich, Ich sage dir: Heute wirst du mit Mir im Paradies sein“; dies zeigt die göttliche Eigenschaft Seiner ewigen und unterschiedslosen Liebe, die durch Seine umhегende menschliche Tugend zum Ausdruck kam – 23:42–43.
- D. Im Stadium Seiner Fleischwerdung vollbrachte Christus Seine allumfassende gerichtliche Erlösung durch Seinen Tod am Kreuz:
1. Seine gerichtliche Erlösung ist gemäß der Gerechtigkeit Gottes als der Vorgehensweise von Gottes Errettung, um die Forderungen von Gottes gerechtem Gesetz an die Sünder zu erfüllen – Röm. 1:17a; 3:21–26; 9:30–31.
  2. Sie dient dazu, dass Sünder vor Gott Vergebung empfangen (Lk. 24:47), gewaschen werden (Hebr. 1:3), gerechtfertigt werden (Röm. 3:24–25), mit Gott versöhnt (5:10a) und der Stellung nach zu Gott hin geheiligt werden (1.Kor. 1:2; Hebr. 13:12), somit werden die Gläubigen qualifiziert und positioniert, um Gottes organische Errettung zu genießen und in die höhere Gnade Gottes einzutreten, für die Vollbringung von Gottes ewiger Ökonomie und die Erfüllung von Gottes letztendlichem Vorsatz (Röm. 5:10, 17, 21).

**III. Im zweiten Stadium, dem Stadium Seiner Einschließung von Seiner Auferstehung bis zum Niedergang der Gemeinde, vollbrachte Christus hauptsächlich folgende Dinge:**

- A. Er wurde in Auferstehung als der erstgeborene Sohn Gottes gezeugt; dass „der Same Davids“ zum „Sohn Gottes“ wurde,

## GLIEDERUNGEN ZUM TRAINING

### Botschaft neun (Fortsetzung)

spricht von dem Prozess, durch den Christus aus der Auferstehung als der erstgeborene Sohn Gottes bezeichnet wurde, das ist das Evangelium Gottes, zu dem Paulus ausgesondert war – 1:1–4:

1. Durch die Fleischwerdung zog Christus, der einziggeborene Sohn Gottes in Seiner Göttlichkeit (Joh. 1:18) das Fleisch an, die menschliche Natur, die nichts mit Göttlichkeit zu tun hatte; in Seiner Menschlichkeit war Er nicht der Sohn Gottes.
  2. Durch die Auferstehung wurde Seine menschliche Natur geheiligt, erhöht und umgewandelt; in Auferstehung wurde Seine Menschlichkeit vergöttlicht, „sohnifiziert“, was bedeutet, dass Er zum Sohn Gottes bestimmt wurde und so zum erstgeborenen Sohn Gottes sowohl mit Göttlichkeit als auch mit Menschlichkeit wurde – Röm. 8:29; Apg. 13:33.
  3. Die Göttlichkeit, der Geist der Heiligkeit, in Christus wurde in Seinem Tod tätig und in Auferstehung „blühte“ Er als der erstgeborene Sohn Gottes und der Leben austeilende Geist, der Sein göttliches Leben in uns hinein austeilt, um uns zu Seinen vielen Brüdern zu machen – Röm. 1:4; 8:29; 1.Kor. 15:45b.
  4. Der Prototyp ist der erstgeborene Sohn Gottes und die Vielfältigkeit sind die vielen Söhne Gottes, die Glieder des Prototypen, die Sein Leib sind, der im Neuen Jerusalem vollendet wird – Kol. 1:18; 1.Petr. 1:3.
  5. Christus ist bereits als Sohn Gottes bestimmt worden, aber wir befinden uns noch im Prozess der Bestimmung, im Prozess der „Sohnifizierung“, der Vergöttlichung – Röm. 8:28–29:
    - a. In Auferstehung wurde Christus in Seiner Menschlichkeit als Sohn Gottes bestimmt, und durch eine solche Auferstehung sind auch wir im Prozess, als Söhne Gottes bestimmt zu werden – V. 11.
    - b. Der Schlüssel zum Prozess der Bestimmung ist die Auferstehung, die der innewohnende Christus als der auferweckende Geist, der bestimmende Geist, die Kraft des Lebens, in unserem Geist ist; wir müssen dringend lernen, wie wir nach dem Geist wandeln, den bestimmenden Geist genießen und erfahren – Joh. 11:25; Röm. 8:10–11; Apg. 2:24; 1.Kor. 15:26; 5:4; Röm. 8:4, 6, 14.
- B. Der fleischgewordene Christus, der letzte Adam, wurde zum lebengebenden Geist – 1.Kor. 15:45b; Joh. 6:63; 2.Kor. 3:6:

Botschaft neun (Fortsetzung)

1. Unsere Verwendung des Wortes *Einschließung* basiert auf unserer Verwendung des Wortes *einschließend* – dass Christus als der letzte Adam zum lebengebenden Geist geworden ist, heißt, dass Er zum allumfassenden (engl. *zum alles einschließenden*) Geist geworden ist – Phil. 1:19.
  2. Der lebengebende Geist, welcher der pneumatische Christus ist, wird auch der Geist des Lebens (Röm. 8:2), der Geist Jesu (Apg. 16:7), der Geist Jesu Christi (Phil. 1:19) und der Herr Geist genannt (2.Kor. 3:18).
  3. Der Dienst Christi im Stadium der Einschließung als der lebengebende Geist wird in Römer 8 offenbart, wo gezeigt wird, dass das Leben des Dreieinen Gottes als das Gesetz des Geistes des Lebens, das in unser dreiteiliges Sein ausgeteilt wird, uns zu Menschen des Lebens macht, damit wir Söhne Gottes und Glieder Christi sind, um für Seinen Ausdruck den Leib Christi zu bilden und so die ursprüngliche Absicht Gottes zu erfüllen – 1.Mose 2:7, 9; Röm. 8:14; 12:5:
    - a. „Das Gesetz des Geistes des Lebens [gr. *zoe*] hat mich in Christus Jesus frei gemacht von dem Gesetz der Sünde und des Todes“ – 8:2.
    - b. „Wenn aber Christus in euch ist, ist zwar der Leib der Sünde wegen tot, der Geist aber ist Leben [gr. *zoe*] der Gerechtigkeit wegen“ – V. 10.
    - c. „Der auf den Geist gesetzte Verstand ist Leben [gr. *zoe*] und Friede“ – V. 6.
    - d. „Wenn der Geist dessen, der Jesus von den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, so wird Er, der Christus von den Toten auferweckt hat, durch Seinen Geist, der in euch wohnt, auch euren sterblichen Leibern Leben [gr. *zoe*] geben – V. 11.
- C. In Seiner Auferstehung brachte Christus die Gläubigen zur Wiedergeburt für Seinen Leib – 1.Petr. 1:3:
1. Der pneumatische Christus wurde zum erstgeborenen Sohn Gottes und zum lebengebenden Geist für die Wiedergeburt der Gläubigen, wobei Er sie zu den vielen Söhnen Gottes machte, die von Gott geboren sind zusammen mit Ihm in einer universal großen Geburt durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten.
  2. Alle Gläubigen Christi sind in einem Geist in einen Leib Christi hineingetauft worden und allen ist für die Bildung des Leibes Christi der eine Geist zu trinken gegeben worden – 1.Kor. 12:13.

Botschaft neun (Fortsetzung)

3. In Seiner Auferstehung gab Christus Sich Selbst als den allumfassenden lebengebenden Geist ohne Maß durch Sein Sprechen der Worte Gottes – Joh. 3:34.

**IV. Im dritten Stadium, dem Stadium Seiner Verstärkung vom Niedergang der Gemeinde bis zur Vollendung des Neuen Jerusalem, verstärkt Christus Seine organische Errettung, bringt die Überwinder hervor und bringt das Neue Jerusalem zur Vollendung:**

- A. Wegen des Niedergangs der Gemeinde ist Christus als der lebengebende Geist siebenfach verstärkt worden, um zu den sieben Geistern zu werden – dem siebenfach verstärkten lebengebenden Geist – Offb. 1:4; 3:1; 4:5; 5:6.
- B. Christus als der siebenfach verstärkte lebengebende Geist verstärkt Seine organische Errettung, um die Gläubigen zu retten:
  1. Von dem formalen Gemeindeleben und dem Verlust der ersten Liebe zum Herrn, der Fähigkeit des Leuchters zum Leuchten und des Genusses von Christus als Leben in der Gemeinde in Ephesus – 2:1–7.
  2. Von der Niederlage, die zum Schmecken des zweiten Todes führt in der Gemeinde in Smyrna – V. 8–11.
  3. Von der Weltlichkeit in der Vereinigung mit der Welt wie eine Ehe und von der Lehre Bileams und der Nikolaiten in der Gemeinde in Pergamon – V. 12–17.
  4. Von Unzucht, Götzendienst, dämonischer Lehre und den Tiefen Satans im Katholizismus, dargestellt durch die Gemeinde in Thyatira – V. 18–29.
  5. Vom geistlichen Tod – sie ist tot und am Sterben – im Protestantismus, dargestellt durch die Gemeinde in Sardes – 3:1–6.
  6. Von dem Verlust der Krone, die schon gewonnen wurde von den Brüdergemeinden, dargestellt durch die Gemeinde in Philadelphia – V. 7–13.
  7. Von der Lauheit und Christuslosigkeit in den niedergegangenen Brüdergemeinden, dargestellt durch die Gemeinde in Laodizea – V. 14–22.
- C. Wenn wir Überwinder sein wollen, müssen wir unsere erste Liebe zum Herrn wiedererlangen, aufrechterhalten und entwickeln:
  1. Das Verlassen der ersten Liebe ist die Quelle und der Hauptgrund für das Versagen der Gemeinde durch die Jahrhunderte hindurch – 2:4–5.

Botschaft neun (Fortsetzung)

2. Den Herrn Jesus mit der ersten Liebe zu lieben bedeutet, Ihm in allen Dingen den ersten Platz einzuräumen; wir müssen Christus in allen Dingen und in allen Angelegenheiten den ersten Platz und die Vorherrschaft geben und Ihn als alles in unserem Leben ansehen – Kol. 1:18b.
  3. Wir dürfen nichts und niemanden mehr lieben als den Herrn, auch nicht unser Seelen-Leben – Mt. 10:37–39; Offb. 12:11.
- D. Wir werden durch das Sprechen des siebenfach verstärkten pneumatischen Christus und durch die überwindenden Heiligen, die in ihrem Geist leben, vom Niedergang gerettet – 2:1, 7; 1:10; 4:2; 17:3; 21:10.
- E. Der siebenfach verstärkte himmlische Dienst Christi dient zur vollständigen Zubereitung der Braut für Christus (19:7–9), der Formierung der Brautarmee (V. 11–21; 17:14), dem Binden von Satan (20:1–3), dem Herbeibringen des Königreichs Christi und Gottes (V. 4–6) und der Vollendung des Neuen Jerusalem (2:7; 21:2).
- F. Das Endergebnis ist, dass als Abschluss der ganzen Schrift der letztendlich vollendete Geist als die Vollendung des verarbeiteten Dreieinen Gottes zum Bräutigam und die Gesamtheit der überwindenden Heiligen zur Braut der universalen Liebesgeschichte des erlösenden Gottes und Seines erlösten Menschen wird – 22:17a.
- G. Wir müssen über die Intensivierung nachdenken und verzweifelt zum Herrn beten und sagen: „Ich möchte von der Einschließung zur Verstärkung vorangehen. Herr, Du bist siebenfach verstärkt worden und ich bete, dass ich auch siebenfach verstärkt werde, um den Niedergang der Gemeinde zu überwinden, damit der Leib aufgebaut wird für die Vollendung des Neuen Jerusalem“ (*Incarnation, Inclusion, and Intensification*, S. 22).